

V: ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage.

A: Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten.

V: Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung seiner Sünden.

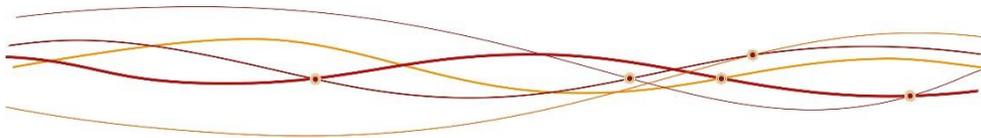
A: Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,

V: um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

A: Sie schauen auf zu dem, den sie durchbohrten; sie halten Klage wie um den einzigen Sohn.

Gebet

Allmächtiger Gott, in frommer Sehnsucht erwarten wir die Auferstehung deines Sohnes und bitten dich: Lass uns mit ihm zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen.



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit des Liturgischen Instituts in Freiburg/Schweiz, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at
Verfasserin: Mag. DDr. Ingrid Fischer, Referentin Theologische Kurse Wien
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Teile die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind (sofern nicht anders ausgewiesen) Bestandteile der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2019 staeko.net. Die Bibeltexte sind, wo nicht anders angegeben, der Einheitsübersetzung (2016) entnommen. Grafiken: wwgrafik.at
© der gekennzeichneten Texte bei den Autoren.

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst und knüpfen ein Netzwerk der Verbundenheit von Haus zu Haus.



Karsamstag zu Hause feiern

11. April 2020

Weggegangen ist unser Hirte ...

Der Karsamstag gilt als der „stillste Tag“ im Jahr, und an der Oberfläche ist er das – nach der Grablegung Jesu – wohl auch. Doch an diesem Tag, heute, wird das Geheimnis des Abstiegs Christi „in das Reich des Todes“ begangen, das wir im Credo bekennen: Die Kirche feiert den Einzug Christi in die Todeszone der Gottferne, um als guter Hirte die zu suchen und zu retten, die verloren waren (vgl. Lk 19,10). So hat er sie dem Tod entrissen (vgl. Ps 56,14; 116,8) und der Unterwelt ihren Schrecken genommen.

Was Sie vorbereiten können:

- Bereiten Sie eine Kerze vor.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben auf. Um Ihnen zu helfen, haben wir folgende Aufteilung vorgeschlagen:

V: Der Vorbeter/die Vorbeterin führt durch den Gottesdienst.

L: Der Lektor/die Lektorin trägt Lesungen und Texte vor.

A: Alle sprechen bzw. singen gemeinsam.

- Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gotteslob bereit.
Das Gotteslob können Sie im Buchhandel bestellen.



Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern können:

An diesem besonderen Tag beginnt nach alter Tradition die Andacht ohne Kreuzzeichen. Eine/r der Mitfeiernden entzündet die Kerze. Verweilen Sie einige Augenblicke in Stille.

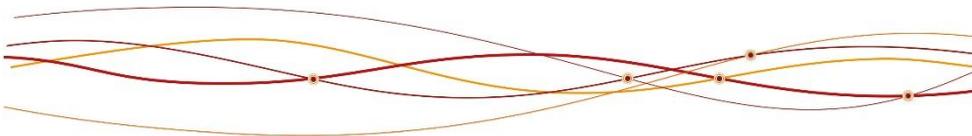
Eröffnungslied

Dann können Sie das Lied Aus der Tiefe (GL 329) singen oder sprechen. Alternativ dazu auch

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr (GL 422)

In welcher Situation befinden wir uns „nach“ dem Karfreitag? Verwaist, traurig? Vielleicht hätten wir das Grab Jesu besucht ...

V: Wir erinnern uns an Jesu Wort: „Können denn die Hochzeitsgäste trauern, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, da wird ihnen der Bräutigam weggenommen sein; dann werden sie fasten.“ (Mt 9,15b) Gestern ist sein Wort wahr geworden und heute trauern wir um den Verlorenen.



Wortverkündigung – Hören auf das Wort Gottes

Schriftlesung Ez 34,11.15-16

L: Denn so spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich selbst bin es, ich will nach meinen Schafen fragen und mich um sie kümmern. Ich, ich selber werde

meine Schafe weiden und ich, ich selber werde sie ruhen lassen - Spruch GOTTES, des Herrn. Das Verlorene werde ich suchen, das Vertriebene werde ich zurückbringen, das Verletzte werde ich verbinden, das Kranke werde ich kräftigen. Doch das Fette und Starke werde ich vertilgen. Ich werde es weiden durch Rechtsentscheid.

Gedankenimpuls

Löschen Sie jetzt die Kerze und sprechen Sie:

V: Schau, Herr, verödet liegt die Stadt, die voll Reichtum war, traurig sitzt da die Herrin der Völker. (vgl. Klgl 1,1)

Keiner ist da, der sie tröstet außer dir, o Gott.

Sie weint und weint des Nachts, Tränen rinnen über ihre Wangen.

Keiner ist da, der sie tröstet, außer dir, o Gott.

Lobpreis/Benedictus

V: Sie schauen auf zu dem, den sie durchbohrten; sie halten Klage wie um den einzigen Sohn. (Sach 12,10; zit. in Joh 19,37)

A: Sie schauen auf zu dem, den sie durchbohrten; sie halten Klage wie um den einzigen Sohn.

V: Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!

Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen

A: er hat uns einen starken Retter erweckt
im Hause seines Knechtes David.

V: So hat er verheißen von alters her
durch den Mund seiner heiligen Propheten.

A: Er hat uns errettet vor unseren Feinden
und aus der Hand aller, die uns hassen;

V: er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet
und an seinen heiligen Bund gedacht,

A: an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;
er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit,